

Bebauungsplan

KREIS : WAIBLINGEN
GEMEINDE : WINTERBACH

BEBAUUNGSPLAN AM PFLASTER

Der Bebauungsplan wurde nach dem Entwurf des Herrn Architekten Edgar B l o b , Winterbach, aufgestellt.

TEXTTEIL :

In Ergänzung der Planzeichen wird festgesetzt:

1. BAULICHE NUTZUNG :

Art der baulichen Nutzung		Maß der baulichen Nutzung		
		Z	GRZ	GFZ
WR Reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO)	a)	I+I DG	0,4	0,4
	b)	I+I UG	0,4	0,4

Ausnahmen im Sinne von (3) des § 3 BauNVO sind gem. § 1 Abs. 4 BauNVO nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

Zahl der Vollgeschosse - zwingend - entsprechend den Einschriften.

2. BAUWEISE :

(§ 22 BauNVO) - offen - (für die Stellung der Gebäude ist die Einzeichnung im Plan maßgebend.)

a) Die Sockelhöhen werden im Einzelfall, soweit nicht im Bebauungsplan, durch das Kreisbauamt festgelegt.

3. NEBENANLAGEN :

Im Sinne des § 14 BauNVO, soweit Gebäude, sind in den nicht überbaubaren Grundstücksflächen nicht zugelassen.

4. DACHFORM :

I-geschossige Bebauung, Satteldach 40 - 48° und 18 - 20° Neigung, Ziegeldächer. Dachaufbauten und Kniestöcke sind nicht zugelassen.

5. GARAGEN :

Die Garagen sind entsprechend den Einzeichnungen im Bebauungsplan zu erstellen. Sonstige Nebengebäude sind nicht zulässig. Garagen können auf die Grundstücksgrenze gestellt werden.

6. Äußere Gestaltung der Wohn- und Garagengebäude :

Die Außenseiten der Gebäude sind zu verputzen und zu überschlemmen. Auffallende Farben sind zu vermeiden.

ZEICHENERKLÄRUNG :

(Z = Zahl der Vollgeschosse,
GRZ = Grundflächenzahl,
GFZ = Geschossflächenzahl.)

Zahl der Vollgeschosse zwingend

Offene Bauweise

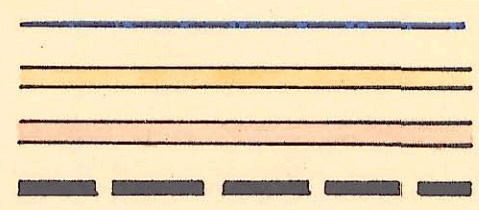
Baugrenze

Verkehrsfläche

Reines Wohngebiet (WR)

Grenze des räuml. Geltungsbereiches des Planes

I + I UG. u. I + I DG.



Anerkannt: Winterbach den,

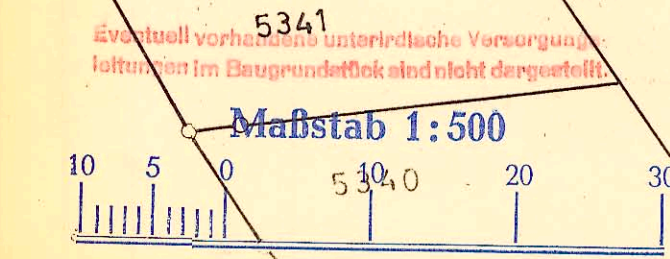


25. Jul. 1966



Gefertigt
Korb, den 25. Jul. 1966

Edgar Bloß
Öffentl. beauf. u. best. Ingenieur



Eventuell vorhandene unterirdische Versorgungsleitungen im Baugrundstück sind nicht dargestellt.